

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
[ X ] Ja [ ] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**  
[ X ] Ja [ ] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
[ X ] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
[ X ] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

### Vorbereitung:

Da ich schon einen Austausch vorher in London gemacht habe, war die Vorbereitung super einfach und unkompliziert. Ich wusste genau welche Unterlagen ich brauche, wie ich Kurse wähle, wie das Bildungssystem in England funktioniert. Außerdem habe ich diesen Restplatz in Anspruch genommen und war sogar so spät dran, dass die

Fristen an der ausländischen Partner Uni schon vorbei waren. Aber dank der wahnsinnig freundlichen Mitarbeiter der Uni Hull war das alles kein Problem und ich konnte tatsächlich spontan den Platz annehmen. Außerdem waren natürlich Frau Klück und Frau Reise mit Studentischen Mitarbeiterinnen mal wieder nicht zu übertreffen, die auch alles getan haben, um mir einen zweiten Aufenthalt in letzter Minute zu ermöglichen. Ich hatte keine Ahnung wo Hull liegt, und wusste über die Uni nach kurzer online Recherche nur, dass sie nicht besonders gut im Ranking (Niveau, reserach funding etc, nicht zwingend relevant für einen Erasmusaustausch) abschneidet aber eben eine Auslandserfahrung eine gute ist, no matter what.

An der Uni gab es eine Einführungswoche und die Kurse konnten bis 2 Wochen nach Beginn noch problemlos geändert werden. Es ist zu empfehlen, sich also erstmal alle potentiellen Kurse anzuschauen.

#### **Unterkunft:**

Da fiel mir erstmal ein Stein vom Herzen als ich auch hierbei wahnsinnig Unterstützung bekam. Wo man in London von der Uni im „Stich gelassen“ wird, bzw man ja eigentlich kein Baby mehr ist und sich sowas auch selber organisieren könnte, wurde ich in Hull regelrecht an die Hand genommen, und musste mir keine Sorgen machen. Es stehen genügend Wohnheimplätze zur Verfügung. Jedoch sind nur die „Lawns“ als Studentenunterkunft für kurze Mietverträge vorgesehen. Die Lawns sind nur mit einem Bus zu erreichen. Auf ländliche, nächtliche Aktionen hatte ich aber wenig Lust (am Wochenende fährt selten und nach 23 Uhr kein Bus, Studenten nehmen sich oft gemeinsam ein Taxi...) Daher habe ich mich einfach an Loc8me (Studentische Wohnungsvermittlung) gewendet. Super einfach habe ich dann ein Zimmer 10 min zu Fuß von der Uni entfernt bekommen. Ich habe in einem Haus(!) mit zwei netten Mädels aus dem dritten Bachelor Jahr gewohnt. Das war total ok und mir war auch nur die Nähe zur Uni wichtig. Ich habe weder die Uni noch die Wohnung vorher gesehen, aber alles hat so geklappt. Mir war auch kein Kontakt zu anderen Erasmusstudenten wichtig (dafür sind die lawns da, dort läuft das Erasmus Leben mit vielen, vielen deutschen und Französischen StudentInnen, wilden Parties und was man halt so vom Erasmus Jahr kennt) Da ich aber nicht mehr 20 bin und meine Erasmuserfahrungen schon in London gemacht habe, war für mich klar, dass ich nicht ins Wohnheim will. (Bus ist für StudentInnen zu den lawns übrigens von der Uni finanziert). Ich war oft in London, da dort meine Freunde und Bekannte waren und Hull eher wirklich nur zum Zweck der Module für mich eine ideale Lösung war. Aber um Anschluss muss sich keiner Sorgen machen. Erasmusstudenten gibt es echt viele und in den lawns lernt man sie alle kennen.

#### **Studium an der Gasthochschule:**

Im Vergleich zur Viadrina und UCL, wo ich vorher war, ist das Niveau in Hull echt niedrig. Wer gute Noten mit wenig Aufwand möchte, ist in Hull gut aufgehoben. Alles wird einem quasi mit Goldlöffeln serviert. Mein Eindruck war, dass die meisten StudentInnen total faul sind und auch die Bibliothek eher zum socialising als zum Lernen nutzen, daher kann ich auch nur den reading room zum Lernen empfehlen, überall sonst geht es zu wie in einem Bienenstock. Aber wer natürlich, wie viele Erasmusstudenten, nur ins Ausland geht, um die leichtesten Kurse zu wählen, und Parties will und keinen großen Aufwand betreiben möchte, der ist absolut richtig. Aber natürlich auch alle anderen, denn die Kursauswahl ist echt super und die Betreuung ein Traum.

Die Uni liegt echt schön, viele Grünflächen, viele neue Gebäude oder einfach neueste Technik. Achtung, man muss sich jedes Mal mit der Studentenkarte anmelden, Anwesenheit wird oft doppelt (per Karte und Namensliste, der Prof ruft den Namen auf) gecheckt. Ich hatte hauptsächlich Seminare, und dazu dann Tutorials, in welchen der Stoff behandelt wird. Mitarbeit kommt gut an und wird teilweise bewertet. Die meisten britischen Kommilitonen machen jedoch den Mund nicht auf, weshalb man selber viel beitragen kann, wenn man denn will, eine gute Übung für's English wäre es.

Alle Profs und Mitarbeiter sind wahnsinnig nett und hilfsbereit. Anders als bei der Viadrina, werden die Scheine meistens in einer Kombination aus Klausuren (im Januar) und Essays, oder Präsentationen während des Semesters erlangt. Außerdem sind nur 3 Kurse im Semester üblich, was für uns nachteilig ist, denn diese entsprechen 10 UK credits, was dann für uns an der Viadrina nur 6/9 ETCS sind. Man kommt also keinesfalls auf 30ECTS. Aber auch hier könnte man theoretisch einen Kurs mehr machen denke ich. Ich war mit Master Bewerbungen und der Planung meiner Bachelorarbeit voll eingespannt, aber sonst wären die 3 Kurse echt wenig Aufwand gewesen und ein weiterer ohne Probleme möglich.

Alle Erasmus Studenten, die ich in Hull getroffen habe, bestätigen, dass die Kurse super einfach sind und wir alle (zumindest die Deutschen) oft die besten Noten im Kurs hatten, trotz dessen, dass wir keine Muttersprachler waren. Gerade für Recht und Politik oder KuWi StudentInnen kann ich die Uni wärmstens empfehlen! Business, law and politics ist unsere Fakultät und ich konnte, auch wenn die Viadrina eigentlich den Platz für ReWi/ Jura StudentInnen hat, politics und law Kurse besuchen und auch von anderen Departments nach Absprache. Die Kursauswahl fand ich echt gut, viel internationaler ausgerichtet als die Viadrina und gerade die law module sind breiter gefächert. Ich hatte im Endeffekt dann „international law and the use of force“ (year 3 course, Mitarbeit, Präsentation und Klausur zählten in die Note), „Sex(uality), Gender and the Law“ (year 3 course, 100% 10 Seiten Hausarbeit) und „Politics, War Ethics“

(introduction module, präsentation, 2 kleine Essays und eine Klausur), ich hatte dann noch in der näheren Auswahl „UN global security“ und „music and conflict“, und hätte vom Interesse her noch viele andere Kurse gern besucht. Ich war enttäuscht, dass es kein Sprachenzentrum und damit keine Sprachkurse gibt.

### Alltag und Freizeit:

Die student union bietet zahlreiche Ausflüge an, außerdem gibt es natürlich WG Parties und in Hull selber jede Menge Möglichkeiten. Gerade in Uni-Nähe gibt es viele süße cafés (ich kann das zoo café empfehlen) und Restaurants. Ich empfehle immer nach Studentenrabatten zu fragen, das ist in England gang und gebe und in Hull habe ich sogar im Gemüseladen einen Studentenrabatt erhalten. Man kann in Hull total günstig leben, wenn man sein Obst & Gemüse in den kleinen Läden kauft, ein Bioladen ist nicht weit weg von der uni, der auch echt nicht so teuer ist. Wer Tesco und Sainsbury's meidet, kann viel Geld sparen und dazu noch was für die Umwelt tun, denn alles ist in England in Bergen an Plastik verpackt.

Die Bibliothek hat super Angebote und Kurse, von volunteering über tutorials oder einfach sessions, in denen man seinen Essay Aufbau besprechen kann. Super finde ich auch, dass die Bib 24h offen ist. Es gibt auf dem Uni Gelände Restaurants und Cafés und natürlich die Uni Bar und einen Club, selbst ein Buchladen mit guter Auswahl.

Hull war european city of culture 2018 und hat eine hübsche kleine Altstadt. Man sieht aber, dass die ehemals wichtige Industriestadt sehr mit Armut und Leerstand zu kämpfen hat. Wer in London war kennt nicht England. England mit all seinen sozialen und wirtschaftlichen Problemen lernt man z.B. in Hull kennen. Ich war wirklich bestürzt zu sehen, wie sehr manche Leute zu kämpfen haben. Kein Wunder, dass die höchsten Zahlen der Brexit Wähler aus der Hull Region kommen.

York, Manchester, Leeds und selbst Schottland sind nicht weit weg. Außerdem ist England so klein, dass man mit dem Zug in London innerhalb dreier Stunden ist. Wer nicht rechtzeitig Sparpreise bucht kann auch einen Bus nehmen, der braucht dann aber ewig. Die railcard rentiert sich definitiv für all diejenigen, die nicht nur in Hull sein wollen. Es gibt auch viele Apps für Studenten, ‚student beans‘, oder ‚Unidays‘ nur als Beispiele, mit welchen man online und im Geschäften Rabatte bekommt. In Manchen Bussen in Hull gibt es auch Studentenrabatte, einfach immer fragen.

Miete ca 400€, Lebenshaltungskosten je nach dem was man eben braucht. Wer gesund ist lebt auch günstiger, denn die ready meals sind relativ teuer. Nicht in der Mensa essen, schmeckt nicht so gut und ist teuer. Lieber in der Student Union Bar, das geht vom Preis. Ich empfehle aber selber zu kochen und sich Essen für tagsüber mitzunehmen. Wer gerne furchtbare, typisch britische, weiche Toast Sandwiches isst, der kommt preislich gut weg. Aber ob er damit ein paar Wochen überlebt bezweifle ich.